

# „Steiger“ marschiert bei jedem Wetter mit

Joachim Beer hat schon an 200 Paraden teilgenommen

VON UTE SCHWICHTENBERG

**Johanngeorgenstadt.** Ob Wolkenbruch, Schneesturm oder klirrende Kälte – für Joachim Beer gibt es seit 28 Jahren keinen Adventssonntag ohne öffentlichen Auftritt im Bergmannshabit. In diesem Jahr hat der 57-Jährige zum 200. Mal eine Bergparade mitgestaltet. Für diese außergewöhnliche Leistung hat er vom Vorsitzenden der Bergknappschaft Johanngeorgenstadt jetzt während der traditionellen Mettenschicht im Schaubergwerk „Glöckl“ ein hochprozentiges Präsent erhalten.

Zwar hat der Maschinenbauingenieur beruflich nie unter Tage gearbeitet, dennoch fließt Bergmannsblut in Joachim Beers Adern. Sein Vater war als Schlosser im Bergbau tätig und der Großvater als Zimmermann. Ihre Erzählungen haben ihn wohl mit dazu bewogen, im Februar 1980 Gründungsmitglied der Bergknappschaft Johanngeorgenstadt zu werden. „Joachim ist seit dieser Zeit unser Schatzmeister und erfüllt diese Aufgabe sehr gewissenhaft. In all

den Jahren hat es noch niemals irgend eine Beanstandung gegeben“, lobt Vereinsvorsitzender Matthias Krauß. Er führt akribisch darüber Buch, wer in welchem Jahr und in welchem Ort bei Bergparaden mitwirkt. Ehrengeschenke, wie zum Beispiel ein Geleucht, eine Blende oder die Ehrenbarte bekommen die Bergknappschaftsmitglieder in der Regel, wenn sie 50 oder 100 Auftritte mitgestalten. Ihren 50. Auftritt haben in diesem Jahr zum Beispiel auch Hans-Peter Wehrich und Wolfgang Albani absolviert. Doch die 200 hat in der Vereinsgeschichte bislang nur Joachim Beer geschafft.

„Mir gefällt, dass in der Bergknappschaft alle zusammenhalten. Wir sind eine gute Truppe. Ich bleibe auf jeden Fall dabei und laufe bei den Bergaufzügen mit, so lange es irgendwie geht“, meint der Junggeselle. Im Habit eines Steigers marschiert er in seinem Heimatort auch jedes Jahr am 23. Februar zum Stadtgründungstag mit auf. Ebenso wenig fehlen möchte er bei Treffen mit den Freunden der Bergmanns-, Hüt-



Während der traditionellen Mettenschicht in der Steigerstube des Schaubergwerks „Frisch Glück“ dankte Bergknappschaftsvorsitzender Matthias Krauß dem Gründungsmitglied Joachim Beer (L) für seinen unermüdlichen Einsatz. Er wirkt bei vielen Bergaufzügen mit und ist auch zuverlässiger Schatzmeister des Vereins. –FOTO: LARS ROSENKRANZ

ten- und Knappenvereine des Saarlandes, mit denen die Johanngeorgenstädter seit 1988 im engen Kon-

takt stehen. Auftritte haben die Vereinsmitglieder aber nicht nur im Advent im Erzgebirge, in Chemnitz,

Leipzig oder Dresden, sondern auch im Sommer, etwa beim Trachten- und Volksfest in Mühlendorf am Inn.